

- Umfassende Mitspracherechte für Beschäftigte im öffentlichen Dienst, gerade bei Veränderungen von Behördenstrukturen und beim Kampf gegen Privatisierung (Stichwort: modernes Personalvertretungsgesetz)
- Ausbau demokratischer, zivilgesellschaftlicher Kontrolle und Selbstverwaltung staatlichen Handelns, öffentlicher Einrichtungen und wirtschaftlicher Betätigung des Staates; z.B. bei Behördenentscheidungen (Stichwort Widerspruchsausschüsse), in Schulen und Hochschulen (Stichwort Schüler- und Studierendenmitbestimmung), in Aufsichts- und Verwaltungsräten, Zweckverbänden (Stichwort Verbraucherbeiräte) und in Medienunternehmen.

**NOCH FRAGEN?**



### **Martina Renner**

Innenpolitischer Sprecherin  
der Fraktion DIE LINKE  
im Thüringer Landtag

Telefon: 0361 - 377 2621  
Email: [renner@die-linke-thl.de](mailto:renner@die-linke-thl.de)  
[www.martinarenner.de](http://www.martinarenner.de)  
[http://facebook.com/people/  
Martina-Renner/100001139365159](http://facebook.com/people/Martina-Renner/100001139365159)  
[www.twitter.com/martinarenner](http://www.twitter.com/martinarenner)



### **Frank Kuschel**

Sprecher für Kommunalpolitik  
der Fraktion DIE LINKE  
im Thüringer Landtag

Telefon: 0361 - 377 2619  
Email: [kuschel@die-linke-thl.de](mailto:kuschel@die-linke-thl.de)  
[www.frankkuschel.de](http://www.frankkuschel.de)  
[twitter.com/fkuschel](http://twitter.com/fkuschel)

## Mehr Demokratie bedeutet auch:

- Wahlrecht ab 16 Jahre und auch für Ausländerinnen und Ausländer unabhängig ihrer Herkunft aus EU- oder Nicht-EU-Staaten; flächendeckende Schaffung von Jugend- und Schülerparlamenten
- Volksbegehren und Volksentscheide ins Grundgesetz; Volksabstimmungen auch zu europapolitischen Fragen, sowohl auf innerstaatlicher als auch auf EU-Ebene
- Stärkung der Unabhängigkeit und Selbstverwaltung der Justiz
- Umfassende Mitbestimmung und Bürgerbeteiligung in (öffentlichen) Betrieben mit Einflussmöglichkeiten der Beschäftigten auf wirtschaftliche Entscheidungen der Betriebe.
- Wahrung und Stärkung des Rechts auf Datenschutz und informationelle Selbstbestimmung als Grundlage für eine lebendige Demokratie statt repressivem Überwachungsstaat ohne Schutz der Privatsphäre
- Umfassende soziale Rechte für alle Menschen, denn wirkliche Demokratie braucht soziale (Grund-) Rechte

Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag  
V.i.S.d.P. Olaf Weichler  
Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt  
Tel: 0361 3772295; Fax: 0361 3772416  
E-Mail: [fraktion@die-linke-thl.de](mailto:fraktion@die-linke-thl.de)  
[www.die-linke-thl.de](http://www.die-linke-thl.de)

# Mehr (direkte) Demokratie

**DIE LINKE.**  
Fraktion im Thüringer Landtag

## Demokratie ist,

wenn Menschen in allen Lebensbereichen über ihre Angelegenheiten selbst entscheiden und ihre Lebensumstände selbst gestalten. Demokratie ist kein Zustand, sie muss Tag für Tag von Menschen gelebt und praktiziert werden. Leider ist seit längerem eine zunehmende Wahl-, Parteien- und Politikmüdigkeit oder gar -verdrossenheit zu beobachten. Sinkende Wahlbeteiligung auf Landes- und kommunaler Ebene ist hier nur ein Indiz.

DIE LINKE will dieser problematischen Entwicklung entgegenwirken und durch die Stärkung der direkten Demokratie und die Demokratisierung der Bürgerbeteiligung in Einrichtungen, Gremien und Strukturen eine lebendige demokratische Zivilgesellschaft verwirklichen. Menschen sollen und können bei Sachfragen selbst entscheiden, sich dafür sehr ernsthaft engagieren und damit auch ihre Sach- und Fachkompetenz in die gesellschaftliche Diskussion einbringen. Dass mehr direkte Bürgerbeteiligung bei Sachfragen Demo-

kratie lebendig, spannend und zum wirksamen Instrument für konkrete Verbesserungen des Lebensalltags machen kann, zeigen die Verbesserungen der direkten Demokratie auf Landes- und kommunaler Ebene in Thüringen.

Die Ergebnisse des Volksbegehrens für eine bessere Familienpolitik in Thüringen, die vor allem den Kitas im Land zugute kommen, und des Volksbegehrens für mehr direkte Demokratie in den Kommunen wirken für die Menschen. Diese Volksbegehren – für die sich auch DIE LINKE. Fraktion engagierte – hatten bei zehntausenden Thüringer-



Innen eine breite Unterstützung gefunden. Schon der intensive Diskussionsprozess, der direkt-demokratische Entscheidungsprozesse begleitet, ist wichtig für die Weiterentwicklung der Demokratie. Die Fraktion DIE LINKE setzt sich daher für eine umfassende Demokratisierung der Gesellschaft ein, auf allen Ebenen und in allen Bereichen, von der Gestaltung der Kommune bis hin zu Veränderungen auf europäischer Ebene.

## Mehr Demokratie in Thüringen

Die Verfahren zur Unterschriftensammlung und zur Abstimmung bei Volksbegehren, Volksentscheiden, Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden sowie Bürgeranträgen auf Landes- bzw. kommunaler Ebene sind in den vergangenen Jahren durch Gesetzesänderungen – auch unter Beteiligung der



LINKE-Fraktion – erheblich verbessert worden. Eine wichtige „Baustelle“ bleibt aber in Thüringen noch: Durch das sog. „Finanztabu“ in der Verfassung, auch „Haushaltsvorbehalt“ genannt, ist es für Bürgerinnen und Bürger in Thüringen praktisch nicht möglich, erfolgreiche Volksbegehren zu finanzrelevanten Fragen und Projekten durchzuführen. In anderen Ländern wie z.B. der Schweiz ist das längst möglich – mehr noch: dort müssen Projekte ab einem bestimmten Finanzvolumen den BürgerInnen zur Entscheidung vorgelegt werden.

## DIE LINKE fordert:

- Weiterer Ausbau der direkten Demokratie, mehr Entscheidungen von EinwohnerInnen über Finanzfragen und Maßnahmen, die Geld kosten, z.B. im Bereich Bildung oder Abgaben, also Abschaffung des sog. „Finanztabus“
- Wissen ist Macht: Stärkung des Rechts der Menschen auf Informationen durch ein modernes Informationsfreiheitsgesetz; das geltende Thüringer Gesetz wirkt als „Informationsverhinderungsgesetz“
- Stärkung des Petitionsrechts, Anliegen und Probleme von EinwohnerInnen müssen bei Landtag, Kommunen und anderen Behörden mehr Gehör finden

